

# Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg.

Herausgegeben vom Statistischen Amt.

N<sup>o</sup> 9.

September 1912.

N<sup>o</sup> 9.

## Inhalt:

I. Wetter und Vegetationsstand der Vegetat. Seite 138	V. Verwaltungsstatistik. Berechtigungszeugnisse. Heimat- rechtsberechtigungen Bürgerrechts- berechtigungen . . . . . Seite 145	IX. Gewerwesen. Gewerbe-An- und Abmeldungen Seite 146
II. Bevölkerungsbewegung. Einwohnerzahl. Fortgeschriebene Bevölkerung. Bevölkerungsbewe- gung im allgemeinen. Eheschlie- sungen. Geburten . . . . . " 138	Polizeipflegerin . . . . . " 143	X. Preisstatistik. Fleischpreise. Viehpreise. Sonstige Lebensmittelpreise . . . . . " 147
Sterbefälle . . . . . " 139	VI. Baustatistik. Baupolizei . . . . . " 143	XI. Wohlfahrtsvereinigungen. Arbeits- vermittlung. Armenfürsorge. Sparkasse. Leihanstalt . . . . . " 147
Säuglingssterblichkeit . . . . . " 140	Neubauten Neu entstandene Woh- nungen . . . . . " 144	Arbeitsamt. Gemeinnützige Stellen- und Arbeitsnachweise. Gewerbs- mäßige Stellenvermittler . . . . . " 148
III. Säuglingsfürsorge . . . . . " 140	VII. Feuerlöschwesen . . . . . " 144	Armenfürsorge . . . . . " 149
IV. Krankheitsstatistik. Sanitätswache. Desinfektionsanstalt. Badeanstalten. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten . . . . . " 140	VIII. Städtische Betriebe. Wasserwerk . . . . . " 144	Berufsvormundschaft . . . . . " 149
Krankenhäuser . . . . . " 141	Gaswerk . . . . . " 145	Rechtsauskunftsstelle . . . . . " 149
Auskunfts- und Fürsorgestellen für Kranken . . . . . " 141	Elektrizitätswerk . . . . . " 145	XII. Arbeiterversicherungswesen. Mitgliederstand der Krankenkassen. . . . . " 150
Sanitätswache . . . . . " 142	Straßenbahn . . . . . " 145	Invaliden, Alters-, Unfallrenten. Betriebsunfälle . . . . . " 150
Desinfektionsanstalt . . . . . " 142	Vieh- und Schlachthof . . . . . " 145	XIII. Verkehr. Fremdenverkehr, Tiergartenbesuch . . . . . " 150
Brausebäder. Schulbrausebäder . . . . . " 143	Untersuchungsanstalt f. Nahrungs- und Genussmittel . . . . . " 146	
Schulzahnklinik . . . . . " 143		

Anhang: Der sinkende Geburtenüberschuß. Seite 151-155.

## Kurze Uebersicht.

Der Bevölkerungsstand wurde Ende September auf 357 239 berechnet. Eheschließungen fanden 225 statt. Lebendgeborenen wurden 778 Kinder, darunter waren 153 uneheliche. Es starben im Berichtsmonat 307 Personen und zwar 47 an Tuberkulose der Lungen, 34 an Krankheiten der Kreislauforgane und 30 an Magen- und Darmkatarrh. Säuglinge starben 90 (September 1911 273), davon 19 uneheliche; 38 starben im ersten Lebensmonat. An übertragbaren Krankheiten erkrankten 370 Personen und zwar 51 an Scharlach, je 47 an Croup und Diphtherie, Viehdurchfall und Keuchhusten. 222 der Erkrankten waren Kinder bis zu 10 Jahren. Der Krankenstand im städtischen Krankenhaus betrug am Ende des Monats 521 (292 m., 229 w.). Schulbrausebäder wurden 26 913 (15 181 an Knaben, 11 732 an Mädchen) abgegeben gegen September 1911 34 153. In der städtischen Schulzahnklinik wurden 707 (262 m., 445 w.) Kinder behandelt. 85 Personen wurde das Bürger-, 124 das Heimatrecht verliehen. Die Polizeipflegerin behandelte 69 Fälle gegen 59 im Monat August und machte 140 Gänge gegen 210 im Vormonat. Das Vermittlungsamt erledigte 366 Fälle; darunter waren 345 Beleidigungsklagen. Von den 366 Fällen endeten durch Vergleich 151. Bausuche wurden 358 eingereicht, davon 17 betrefen Neubauten von Wohngebäuden. Genehmigt wurden 329 Gesuche. Brände kamen im Stadtgebiet 10 gegen 3 im Vormonat vor und zwar handelte es sich dabei um je 3 Groß- und Kleinfener und um 4 Mittelfeuer. Kinder Marm wurde zweimal geschlagen. Die Wasserabgabe betrug 1 166 767 cbm, davon entfallen auf Ranna 807 164 cbm (August 957 575) und auf die Ursprungsleitung 202 483 cbm (August 207 350). Die Zahl der Anschlüsse belief sich auf 14 515 gegen 14 467 des Vormonats. Der Gasverbrauch betrug im Monat August 2 587 560 cbm, im August 1911 2 149 680. Die Stromabgabe des Elektrizitätswerks machte im August 384 083 KWSt. aus, gegenüber 319 066 im Vormonat und 291 360 zur gleichen Zeit des Vorjahrs. Es hatten daran Teil die Privatabnehmer mit 298 765 KWSt. gegen 245 346 im Juli 1912 und 217 471 im August 1911. Die Zahl der Hausanschlüsse stieg von 3314 im Juli auf 3351 im August. Elektrizitätszähler für Licht wurden 6689 (Juli 6554), für Kraft 1366 (Juli 1328) gesetzt. Schalthüren für Treppenbeleuchtung wurden 1523 (Juli 1489) montiert. Die Straßenbahn beförderte im September 2 835 602 Personen ohne Abonnenten gegen 3 036 601 im Vormonat und 2 732 869 im September 1911. Vereinnahmt wurden insgesamt 346 780 Mk. (August 379 377 Mk., September 1911 324 090 Mk.), darunter aus Fahrsteinen 289 753 Mk. bzw. 308 977 Mk. und 278 071 Mk. Die Zufuhr nach dem Viehhof an Rindvieh im Berichtsmonat überstieg die Reinzufuhr des gleichen Monat des Vorjahrs um 34 Stück, dagegen wurden an Rälbern 1711, an Schweinen 810 und an

Schafen 757 Stück weniger, im September 1912 gegen September 1911 eingeführt. Bis auf das Rindvieh sind die Schlachtungen bei Rälbern, Schweinen und Schafen von Monat August zum Monat September 1912 zurückgegangen. Es wurden geschlachtet im Berichtsmonat 2161 Stück Rindvieh (August 2019), 3135 Rälber (August 3904) und 13 145 Schweine (August 13 818). Vergleicht man den September 1912 mit dem September des Vorjahrs, so haben bei allen vorgenannten Tieren die Schlachtungen im September 1912 abgenommen und zwar beim Rindvieh um 195 Stück, bei den Rälbern um 1782, bei den Schweinen um 2890 und bei den Schafen um 297. Die Gewerbeanmeldungen beliefen sich auf 294 die Abmeldungen auf 232. Die weitaus größte Zahl betraf das Handelsgewerbe 167 bzw. 117. Das Gewerbe- und Kaufmannsgericht erledigte 54 Sachen, gegen 59 im August 1912 und 52 im September 1911. Die meistbezahlten Fleischpreise sind im Vergleich zum Vormonat die gleichen geblieben. Es wurden notiert Ochsenfleisch mit 105 Pfg. das Pfund, Kalbfleisch mit 90 Pfg. und Schweinefleisch mit 105 Pfg. Die Viehpreise haben mit Ausnahme der Schaafpreise angezogen. In die Sparkasse wurden 734 330 Mk. eingelegt (August 845 904 Mk.), abgehoben wurden 704 573 (August 609 526 Mk.). Die Sparkasse stiegen auf 88 632 mit einem Guthaben am Schlusse des Monats von 37 649 157 Mk. Bei der städtischen Leihanstalt waren am Ende des Monats 59 540 Pfänder in Verwahrung, die mit 484 344 Mk. beliehen waren. Die Zahl der Stellenvermittlungen durch das städtische Arbeitsamt ist von 3185 im August auf 2994 im September zurückgegangen. Im September 1911 betrogen die Vermittlungen 3017. Nach auswärts wurden 327 Stellen gegen 307 im Vormonat vermittelt. Die sonstigen gemeinnützigen Arbeitsnachweise hatten noch 2725 Vermittlungen (August 2984) aufzuweisen, die gewerbmäßigen Stellenvermittler 1326 (August 1279, September 1911 1535). Durch die Armenpflege wurden 2816 (August 2797) Personen oder Familien unterstützt. Die Berufsvormundschaft hatte einen Zugang von 54 und einen Abgang von 17 Mündeln; am Schlusse des Monats ergab sich ein Bestand von 1247 gegen 1210 am Schlusse des Vormonats. Die Rechtsauskunftsstelle wurde in 878 Fällen in Anspruch genommen, darunter befanden sich 422 Arbeitnehmer- und 238 Arbeitgeberfälle. 892 (August 656) Auskünfte wurden erteilt; davon betrafen 384 das bürgerliche Recht, 151 die Gewerbeordnung. Die unter der Aufsicht des Magistrats stehenden Krankenkassen hatten 140 604 Mitglieder (August 140 404, September 1911 136 559). Betriebsunfälle ereigneten sich 435 gegen 505 im Vormonat. Der Fremdenverkehr belief sich auf 26 639 Personen. Der Tiergarten wurde von 72 644 Personen besucht (August 85 235).

Bezugspreis jährlich 2 Mk.; Einzelnummer 20 Pfg.

Statistisches Landesamt

Nürnberg

+ BIBLIOTHEK +

4188

# I. Wetter und Pegelstand der Pegnitz.

## 1. Wetter.

Monat	Luftwärme					Suff- druck mittlere in mm	Be- wölkung mittlere in %	Nieder- schlags- höhe in mm
	mitt- lere °C	höchste		tieffte				
		°C	Mo- nats- tag	°C	Mo- nats- tag			
Septbr. 1912	9,3	17,2	30.	1,3	25.	737,0	71	41
Septbr. 1911	15,6	31,8	3.	4,3	30.	736,5	47	30
Sept. 1881/1910	13,4	31,4	8,95	-1,2	16,89	735,9	56	51
Berichtigung August 1912	14,8			6,0		732,0		107

## 2. Pegelstand der Pegnitz.

Monat	Pegelstand (an der Museumsbrücke).				
	höchster		tieffter		durch- schnitt- licher cm
	cm	Mo- nats- tag	cm	Mo- nats- tag	
Septbr. 1912	87	6.	27	24.	44
August 1912	63	25.	28	22.	43
Septbr. 1911	37,5	24.	5	8.	25

# II. Bevölkerungsbewegung.

## 1. Einwohnerzahl: 333 142.

Davon 162738 männliche und  
170404 weibliche Einwohner  
(Ergebnis der Volkszählung vom  
1. Dezember 1910).

## 2. Fortgeschriebene Bevölkerung.

Monat	Bevölkerungs- stand bei Monatsbeginn	Natur- liche Meh- rung	Mehrung bzw. Minde- rung (-) durchwan- derung	Gesamt- Meh- rung bzw. Min- derung (-)	Bevölkerungs- stand bei Monatschluß
Septbr. 1912	356 340	471	+428	+899	357 239

## 3. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- gebo- rene	Tot- gebo- rene	Gestor- bene	Gebur- tenüber- schuß*
Septbr. 1912	225	778	30	307	471
August 1912	267	723	34	335	388
Septbr. 1911	236	684	26	553	131

\* Ueberschuß der Lebendgeborenen über die Gestorbenen (aus-  
schließlich der Totgeburtten).

## 4. Eheschließungen nach dem Familienstand.

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau			über- haupt
	ledig	ver- witwet	geschieden	
ledig	188	7	2	197
verwitwet	17	5	—	22
geschieden	5	1	—	6
überhaupt	210	13	2	225

## 5. Eheschließungen nach dem Alter.

Alter des Mannes (vollendete Jahre)	Alter der Frau (vollendete Jahre)							Zu- sam- men
	16 mit 20	21 mit 24	25 mit 29	30 mit 39	40 mit 49	50 mit 59	60 und mehr	
20	—	—	—	—	—	—	—	—
21 mit 24	14	38	11	—	—	—	—	63
25 " 29	8	38	21	12	—	—	—	79
30 " 39	3	17	18	19	2	—	—	59
40 " 49	2	—	2	6	4	1	—	15
50 " 59	—	—	—	1	3	2	—	6
60 und mehr	1	—	—	—	—	1	1	3
Zusammen	28	93	52	38	9	4	1	225

## 6. Eheschließungen nach der Konfession.

Konfession des Mannes	Konfession der Frau				über- haupt
	prot.	kath.	ifr.	sonst.	
protestantisch	113	30	—	—	143
katholisch	40	38	—	—	78
israelitisch	1	—	1	—	2
sonstige	—	—	—	2	2
überhaupt	154	68	1	2	225

## 7. Geburten.

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Zus- gesamt
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
Lebendgeborene	317	278	625	78	75	153	778
Totgeborene	14	11	25	3	2	5	30
Septbr. 1912	361	289	650	81	77	158	808
August 1912	317	279	596	84	77	161	757
Septbr. 1911	289	285	574	67	69	136	710

## 8. Mehrlingsgeburten.

Vortrag	Zwillingsgeburten							Drei- lingsge- burten
	ehelich			unehelich			zus.	
	2 Kn.	1 Kn. 1 Md.	2 Md.	2 Kn.	1 Kn. 1 Md.	2 Md.		
Lebendgeborene	3	1	—	—	—	—	1	5
Totgeborene	1	—	—	—	—	—	—	1
Teils leb., t totg.	—	—	—	—	—	—	—	—
Septbr. 1912	4	1	—	—	—	—	1	6
August 1912	3	2	3	—	1	—	—	9
Septbr. 1911	2	2	—	—	—	—	—	4

9. Die Sterbefälle nach statistischen Bezirken.

Monat	Innenstadt			Außenstadt I. Ring			Außenstadt II. und III. Ring			Einzelliegende Vororte			Gesamtstadt			Ortsfremd	Summe
	Seitw.	Vorw.	auf	Seitw.	Vorw.	auf	Seitw.	Vorw.	auf	Seitw.	Vorw.	auf	Seitw.	Vorw.	auf		
Septbr. 1912	33	18	51	26	25	51	50	133	183	2	11	13	111	187	298	9	307
August 1912	23	21	44	23	26	49	60	158	218	1	16	17	107	221	328	7	335
Septbr. 1911	47	28	75	24	37	61	144	239	383	27	7	34	242	311	553	—	553

10. Die Sterbefälle nach Todesursachen und Altersgruppen.

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt		Alter der Verstorbenen															unbekannt												
	m.	w.	auf	bis 1 Jahr		über 1-5 Jahre		über 5-10 Jahre		über 10-15 Jahre		über 15-20 Jahre		über 20-30 Jahre		über 30-40 Jahre			über 40-50 Jahre		über 50-60 Jahre		über 60-70 Jahre		über 70-80 Jahre		über 80 Jahre			
				ebene	unebene	ebene	unebene	ebene	unebene	ebene	unebene	ebene	unebene	ebene	unebene	ebene	unebene		ebene	unebene	ebene	unebene	ebene	unebene	ebene	unebene	ebene	unebene	ebene	unebene
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler im 1. Lebensjahre																														
a) im 1. Lebensmonat	12	17	29	18	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) nach dem 1. Lebensmonat	2	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Alterschwäche (über 60 Jahre)	5	12	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kindbettfieber	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Anderer Folgen der Geburt	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Scharlach	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Masern und Röteln	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Diphtherie und Croup	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Keuchhusten	1	2	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Etyphus	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rose (Erysipel)	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Anderer Wundinfektionskrankheiten	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Tuberkulose der Lungen	30	17	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Tuberkulose anderer Organe	3	2	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Milch allgemeine Miliartuberkulose	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lungenentzündung (Pneumonie)	10	7	17	3	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Influenza	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer übertragbare Krankheiten*)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Krankheiten der Atmungsorgane	7	2	9	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Krankheiten der Kreislauforgane	20	14	34	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gehirnschlag	5	6	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Anderer Krankheiten des Nervensystems	6	5	11	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Magen- und Darmkatarrh	18	12	30	23	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Brechdurchfall	6	1	7	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Anderer Magen- und Darmkrankheiten sowie andere Krankheiten der Verdauungsorgane	3	4	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	10	3	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Krebskrankheit	9	11	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Anderer Neubildungen	2	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Selbstmord	5	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mord und Todschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berührung oder andere gewalttätige Einwirkung	2	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zuckerkrankheit	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Anderer benannte Todesursachen	7	4	11	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Todesursache nicht angegeben und unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>Septbr. 1912</b>	<b>170</b>	<b>137</b>	<b>307</b>	<b>71</b>	<b>19</b>	<b>16</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>20</b>	<b>24</b>	<b>14</b>	<b>42</b>	<b>41</b>	<b>37</b>	<b>9</b>	<b>—</b>													
<b>August 1912</b>	<b>183</b>	<b>152</b>	<b>335</b>	<b>70</b>	<b>32</b>	<b>19</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>26</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>22</b>	<b>40</b>	<b>35</b>	<b>12</b>	<b>—</b>													
<b>Septbr. 1911</b>	<b>269</b>	<b>284</b>	<b>553</b>	<b>200</b>	<b>73</b>	<b>49</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>20</b>	<b>37</b>	<b>27</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>46</b>	<b>13</b>	<b>—</b>													

\*) Hierunter: Milzbrand —, Genickstarre —, venerische Krankheiten —, Varizellen —.

### 11. Die Säuglingssterbefälle nach Altersgruppen.

Alter	Sterbefälle			Dabon		Gestillt wurden		
	m.	w.	zuf.	ehel.	unehel.	ganz	teilweise	nicht
bis 1 Monat . . .	20	18	38	25	13	5	1	32
über 1 bis 2 Mon.	8	3	11	8	3	3	2	6
" 2 " 3 "	5	5	10	10	—	1	6	3
" 3 " 4 "	4	6	10	8	2	—	5	5
" 4 " 5 "	2	2	4	4	—	1	2	2
" 5 " 6 "	2	2	4	4	—	—	2	1
" 6 " 7 "	2	2	4	3	1	—	2	2
" 7 " 8 "	3	—	3	3	—	—	2	1
" 8 " 9 "	2	—	2	2	—	—	1	1
" 9 " 10 "	—	1	1	1	—	—	1	—
" 10 " 11 "	1	—	1	1	—	—	1	—
" 11 " 12 "	2	—	2	2	—	—	—	2
September 1912	51	39	90	71	19	10	25	55
August 1912	49	53	102	70	32	9	33	60
September 1911	140	133	273	200	73	42	103	128

### 12. Stillsdauer der gestorbenen, gestillten Säuglinge.

Stillsdauer	Zahl der im 1. Lebensjahr gestorbenen gestillten Kinder				
	ehelich		unehelich		Zuf.
	m.	w.	m.	w.	
bis 2 Wochen	3	2	1	1	7
über 2 mit 3 Woch.	3	1	—	—	4
" 3 " 4 "	2	1	1	—	4
" 4 " 5 "	—	1	1	—	2
" 5 " 6 "	3	2	—	—	5
" 6 " 8 "	1	1	1	—	3
" 8 " 10 "	1	1	—	—	2
" 10 " 13 "	2	2	—	—	4
" 13 " 26 "	1	2	—	—	3
" 26 " 39 "	1	—	—	—	1
" 39 " 52 "	—	—	—	—	—
September 1912	17	13	4	1	35
August 1912	10	15	10	7	42
September 1911	52	52	19	22	145

### 13. Die Säuglingssterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Gestorbene Säuglinge				Zuf.	Gestillt wurden		
	ehelich		unehelich			ganz	teilweise	nicht
	m.	w.	m.	w.				
Lebensschwäche . . . . .	11	10	3	8	32	2	1	29
Magen- und Darmkatarrh, Atrophie . . . . .	13	10	3	1	27	4	12	11
Brechdurchfall . . . . .	5	1	1	—	7	—	3	4
Sonstige . . . . .	13	8	2	1	24	4	9	11
Septbr. 1912	42	29	9	10	90	10	25	55
August 1912	27	43	22	10	102	9	33	60
Septbr. 1911	101	99	39	34	273	42	103	128

## III. Säuglingsfürsorge.

#### 1. Unterstützungen.

Vierteljahr	Zahl der Säuglinge, für die Unterstützungen gereicht wurden				Zahl der verabschiedeten Milchfrauen	Ausbezahlte Geldunterstützungen	
	in Geld		in Milchgut-scheinen				
	ehel.	unehel.	ehel.	unehel.			
2. Viertelj. 1912	377	117	137	52	683	5103	5070
1. Viertelj. 1912	358	106	114	38	616	4720	4608
2. Viertelj. 1911	298	66	59	27	450	2939	3347

#### 2. Tätigkeit der Mutterberatungsstellen.

Vierteljahr	Zahl der Säuglinge f. die Beratungstelle in Anspruch genommen wurde			Gesamtzahl der Konsultationen	Kontrollbesuche der Schweflern
	ehel.		zuf.		
	ehel.	unehel.			
2. Viertelj. 1912	1094	268	1362	5682	2380
1. Viertelj. 1912	865	215	1080	4611	1940
2. Viertelj. 1911	861	170	1031	4355	1817

## IV. Krankheitsstatistik, Sanitätswache, Desinfektionsanstalt, Badeanstalten.

### 1. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

#### a) Nach dem Alter der Erkrankten.

Krankheiten	Alter der Erkrankten															Summe	
	bis 1 Jahr	über 1-2 Jahre	über 2-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbestimmt			
	Blattern . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
Scharlach . . . . .	—	—	8	23	11	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	51
Masern . . . . .	2	2	7	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
Röteln . . . . .	—	1	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Kotlauf . . . . .	—	—	—	—	1	5	3	4	4	1	—	—	—	—	—	—	18
Croup, Diphtherie . . . . .	3	2	18	19	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
Kindbettfieber . . . . .	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	6
Eiterfieber, Blutvergiftung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypheus . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Genickstarre . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera, asiatische . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall, Cholera nostras . . . . .	11	7	2	1	—	3	7	8	3	5	—	—	—	—	—	—	47
Kuhr . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebersag	16	12	37	56	18	16	15	15	9	6	—	—	—	—	2	—	202

Krankheiten	Alter der Erkrankten														Summe
	bis 1 Jahr	über 1-2 Jahre	über 2-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbekannt	
	Uebertrag	16	12	37	56	18	16	15	15	9	6	—	—	—	
Influenza	—	—	—	—	4	4	6	3	3	2	2	—	—	—	24
Keuchhusten	7	4	25	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	1	1	3	4	9	5	1	—	—	—	24
Lungenentzündung, croupöse	—	1	6	10	2	—	2	1	3	1	1	3	1	—	31
Mumps	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Knochenmarkentzündung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kontagiöse { Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Kontagiöse { Blennorrhoe	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Windpocken	2	2	7	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
Septbr. 1912	33	19	77	93	26	22	26	24	25	14	4	4	1	2	370
August 1912	41	40	95	78	19	15	22	32	37	11	6	1	3	2	402
Septbr. 1911	123	46	131	138	48	47	83	107	72	47	38	12	4	1	897

b) Nach Stadtteilen.

Krankheiten	Innenstadt		Außenstadt I. Ring		Außenstadt II. u. III. Ring		Einzelliegende Vororte		Gesamtstadt		Ortsfremd und unbekannt	Summe
	Sebald	Sorenz	Sebald	Sorenz	Sebald	Sorenz	Sebald	Sorenz	Sebald	Sorenz		
	Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Scharlach	6	—	2	5	11	25	—	2	19	32	—	51
Masern	—	2	3	4	5	4	4	—	12	10	—	22
Röteln	1	—	1	—	—	4	2	—	4	4	—	8
Kotlauf	1	—	3	—	7	7	—	—	11	7	—	18
Croup, Diphtherie	3	1	5	3	18	16	—	1	26	21	—	47
Kindbettfieber	—	1	—	—	—	5	—	—	—	6	—	6
Eiterfieber, Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypus	1	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	3
Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall, Cholera nostras	7	3	2	5	11	17	—	2	20	27	—	47
Kuhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	2	2	4	2	5	7	1	1	12	12	—	24
Keuchhusten	3	4	9	4	7	17	—	3	19	28	—	47
Wechselfieber, interm. Neuralgie	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Akuter Gelenkrheumatismus	3	—	3	4	1	13	—	—	7	17	—	24
Lungenentzündung, croupöse	2	—	4	3	5	16	1	—	12	19	—	31
Mumps	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3	—	3
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
Kontagiöse { Trachom	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
Kontagiöse { Blennorrhoe	—	—	—	1	—	7	—	—	—	8	—	8
Windpocken	2	—	2	2	4	17	—	—	8	19	—	27
Septbr. 1912	32	15	39	34	76	156	8	9	155	214	1	370
August 1912	36	21	18	31	80	191	1	20	135	263	4	402
Septbr. 1911	61	60	62	74	201	398	10	27	334	559	4	897

2. Bewegung des Krankenstandes im städtischen Krankenhaus.

Monat	Zugang			Abgang						Bestand am Schlusse des Monats			
	m.	w.	auf.	durch Austritt		durch Tod		überhaupt		m.	w.	auf.	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.				auf.
September 1912	450	293	743	453	288	27	14	480	302	782	292	229	521
August 1912	557	347	904	585	357	23	15	608	372	980	322	238	560
September 1911	605	366	971	598	359	27	14	625	373	998	320	244	564

3. Tätigkeit der Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungenkranke.

Monat	Zahl der Kranken					Ueberviesen wurden				Desinfektionsanträge		Sprechstunden	Besuche
	Uebergänge aus Vormonat	Neuzugänge	davon			ins Krankenhaus	in Selbststätten	in Wald-erholungsstätten	zum Land-aufenthalt	bei Todesfällen	bei Wohnungsveränderung		
			Männer	Frauen	Kinder								
September 1912	518	114	44	50	20	—	22	5	—	—	18	14	837
August 1912	536	204	81	103	20	—	44	36	—	—	3	14	787
September 1911	390	146	59	65	22	—	—	—	—	7	37	13	1233

#### 4. Tätigkeit der ständigen Sanitätswache der freiwilligen Sanitäts-Hauptkolonne.

Monat	Gesamtaktivität (Fälle)			Hilfeleistungen		Transporte	Begleitung d. Wichtigen	Hauptfachlichste Veranlassungen zur Hilfeleistung												
	bei Tag	bei Nacht	zusammen	auf Wache	außen			Verletzungen	Erkrankungen	Reizentzündungen	Unfälle	Stürze	Wunden	Schwere Verwundete	Kranke	Schläge	Erkrankungen	Geisteskrankheiten	Epilepsie	Selbstmordversuch
Septbr. 1912	536	122	658	57	38	557	6	10	24	7	26	164	5	17	11	—	23	—	5	41
August 1912	612	105	717	52	33	629	3	9	36	2	43	180	13	17	7	—	29	—	11	34
Septbr. 1911	591	127	718	56	33	621	8	14	30	3	50	106	—	—	8	2	32	12	—	26

#### 5. Benutzung der städtischen Desinfektionsanstalt.

Monat	Zahl der Fälle	davon										wegen												
		gegen Gebühr					unentgeltlich					Schafstich	Meistern	Gonorrhoe	Sipstiche	Kindbettfieber	Typhus	Milchbrand	Streptokokken	Tuberkulose	Diphtherie	Blattern	Desinf. von Beschaffenheiten	sonstige Ursachen
		für Wohnungen	für Effekten	für Wohnungen und Effekten	für Wohnungen	für Effekten	für Wohnungen und Effekten																	
Septbr. 1912	248	4	81	2	44	21	96	30	—	44	5	3	—	—	63	—	—	—	—	63	39			
August 1912	239	2	79	3	42	18	95	51	—	23	4	4	1	—	60	—	—	—	—	60	36			
Septbr. 1911	209	4	62	3	30	22	88	22	—	23	6	6	—	—	69	—	—	—	—	53	30			

#### 6. Besuch der städtischen Brausebäder.

Monat	Art der Bäder	Zahl der abgegebenen Karten im Brausebad													
		Frauentor		Spittler-tor		Währder-tor		Geiersberg		Steinbühl		Schweigger-straße		Magfeld-straße	
		f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.
Septbr. 1912	Brause-Wannen-	5108	4389	733	4641	438	5507	516	5212	457	6099	654	3646	301	
August 1912	Brause-Wannen-	5353	4598	1102	4981	501	5850	626	5604	599	6724	865	4029	401	
Septbr. 1911	Brause-Wannen-	4940	5433	901	5214	562	3969	377	4729	436	6505	677	—	—	

September 1912				August 1912				September 1911			
Brausebäder	Wannenbäder	Bäder zusammen	Einnahm. M.	Brausebäder	Wannenbäder	Bäder zusammen	Einnahm. M.	Brausebäder	Wannenbäder	Bäder zusammen	Einnahm. M.
37 701	10 210	47 911	7 953,80*	41 233	10 915	52 148	8580,25**)	33 743	6 217	39 960	6 320,95 §)

\*) einschließl. 507 Bettel à 5 Pf.      \*\*) einschließl. 432 Bettel à 5 Pf.      §) einschl. 666 Bettel à 5 Pf.

#### 7. Benutzung der Schulbrausebäder.

Schulhäuser	September 1912				August 1912		September 1911	
	Bade-tage	Bäder		zusammen	Bade-tage	Bäder	Bade-tage	Bäder
		an Knaben	an Mädchen					
Adam-Kraft-Straße 2	4	607	510	1117	—	—	6	1640
Ambergerstraße 25	2 1/2	971	276	1247	—	—	—	—
Bartholomäusstraße 16	2 1/2	376	308	684	—	—	5	1438
Bartholomäusstraße 75	4	517	517	1034	—	—	6	1938
Bismarckstraße 20	3	509	404	913	—	—	6	1505
Findelgasse 7	1	94	125	219	—	—	1	304
Gibitzenhofstraße 151	4	1036	834	1920	—	—	6	2972
Goethestraße 42	4 1/2	766	628	1394	—	—	4	1151
Harzdröfferstraße 1.	3	325	241	566	—	—	3	1150
Herschelplatz 1	—	—	—	—	—	—	—	—
Holzgartenstraße 14	4	794	858	1652	—	—	4	1882
Kernstraße 6	3	417	268	685	—	—	6	1559
Krauerstraße 20	6	928	776	1702	—	—	9	2279
Landgrabenstraße 54	7 1/2	728	835	1563	—	—	7	1948
Lutherplatz 4	4 1/2	625	472	1097	—	—	6	2161
Preißlerstraße 6	4	578	589	1167	—	—	6	1654
Reutersbrunnenstraße 12	4	503	167	670	—	—	3	744
Scharrerstraße 33	6	1010	498	1508	—	—	6	2057
Schnieglinger Straße 33/50	2	472	396	868	—	—	2	781
Schweinauer Straße 20	5 1/2	771	751	1522	—	—	5	1585
Sielstraße 15	6	1070	540	1610	—	—	6	946
Uhlandsstraße 33	4	769	684	1453	—	—	4	1554
Webersplatz 17/19	4	477	222	699	—	—	4	842
Wiesenstraße 68	5	417	567	984	—	—	6	1808
Wölferstraße 43	5	373	266	639	—	—	1	260
Zusammen	98	15181	11732	26913	—	—	112	34153

### 8. Tätigkeit der Schulzahnklinik.

Monat	Behandelte Kinder			Milchzähne		Bleibende Zähne		Wurzelbehandlungen und Füllungen	Zahnreinigungen	Sonstige Behandlungen und Konsultationen	Gesamtzahl der Behandlungen und Konsultationen
	m.	w.	auf.	wurden							
				gefüllt	entfernt	gefüllt	entfernt				
Septbr. 1912	262	445	707	—	192	616	94	43	40	354	1339
August 1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli 1912	163	369	532	—	194	439	154	82	10	215	1094

### V. Verwaltungsstatistik.

#### 1. Verehelichungszeugnisse.

Monat	Ausgestellte Verehelichungszeugnisse				
	an un- sprüngl.	an selbst- ständig	an vor- läufig	an Reichs- aus- länder	insge- samt
Septbr. 1912	129	62	4	10	205
August 1912	123	55	2	8	188
September 1911	73	57	1	4	135

#### 2. Heimatrechtsverleihungen.

Monat	Gesamt- zahl der Verlei- hungen	Darunter			an Heimat- lose gemäß Artikel 11 d. P.-G.
		gebüh- renfrei insge- samt	auf Antrag aus- wärtig. Gemeind.		
			gegen Gebühr	gebühren- frei	
Septbr. 1912	124	64	30	17	2
August 1912	133	81	40	32	—
September 1911	109	58	27	16	3

#### 3. Bürgerrechtsverleihungen.

Monat	Gesamt- zahl der Verlei- hungen	Darunter		
		gebüh- renfrei insge- samt	an bereits hier Seimatsberecht.	
			gegen Gebühr	gebüh- renfrei
Septbr. 1912	85	44	17	44
August 1912	61	23	17	23
September 1911	60	38	14	38

#### 4. Tätigkeit der Polizeipflegerin.

Monat	Be- han- delte Fälle	Davon neu zugegangen			Alter der neu- zugegangenen Pfleglinge				Ge- machte Gänge
					männlich		weiblich		
		m.	w.	auf.	unter	über	unter	über	
					14 Jahre	18 Jahre	14 Jahre	18 Jahre	
Septbr. 1912	69	2	37	39	—	2	7	30	140
August 1912	59	1	34	35	—	1	13	21	210
September 1911	59	1	37	38	1	—	14	23	118

#### 5. Tätigkeit des Vermittlungsamtes.

Gegenstand der Klagen	September 1912			August 1912			September 1911		
	Erledigungsart d. Klagen			Erledigungsart d. Klagen			Erledigungsart d. Klagen		
	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschieden	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschieden	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschieden
Befleidigungen	140	64	141	97	61	146	96	63	148
Forderungen u. a.	7	1	7	4	2	1	—	—	—
Mietstreitigkeiten	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Dienstbotenstreitigkeiten	—	—	1	3	2	—	3	2	—
Chef Streitigkeiten	4	—	1	3	1	1	1	—	1
Klagen zusammen	151	65	150	108	66	149	100	65	149

### VI. Baustatistik.

#### 1. Baupolizei.

Eingänge und Art der Erledigung	Zahl und Betreff der Baugesuche													
	Ins- gesamt	Neubauten							Umbauten			Ent- wässer- ungen	Son- stiges	Woh- nungs- bezug- gesuche
		Wohn- vorber- gebäude	Wohn- rück- gebäude	Fabrik- und Werk- statt- gebäude	Ge- schäfts- und Lager- gebäude	Defent- liche Gebäude	An- stalts- gebäude	Nicht vorm zu Wohn- zwe. best. Neben- gebäude	Aufbau, Anbau, Umbau v. Wohn- gebäu- den	Aufbau, Anbau, Umbau von sonst. Ge- bäuden				
Unerled. v. Aug. 1912 übernommen	315	45	5	12	13	1	—	—	33	15	43	148	40	
Im September 1912 eingereicht	358	16	1	7	8	4	—	1	34	9	88	190	132	
Zusammen lagen vor	673	61	6	19	21	5	—	1	67	24	131	338	172	
Davon wurden im														
September 1912 genehmigt	329	30	2	9	7	2	—	—	33	10	74	162	78	
abgewiesen	11	1	—	—	1	—	—	—	2	1	—	6	—	
zurückgezogen	14	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	10	—	
noch nicht erledigt	319	30	4	10	13	2	—	1	32	11	56	160	94	

## 2. Neu entstandene und beseitigte Gebäude.

Vierteljahr	Neubauten						Auf-, An- u. Umbauten			Abbrüche			
	Wohnhäuser		Sonstige größere Gebäude		zu- sam- men	davon durch gemein- nützige Baufällig- keit	an Wohn- häusern	an sonstigen größeren Gebäuden	zu- sam- men	Wohnhäuser		Sonst. größere Gebäude	
	Vorder- gebäude	Rück- gebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen						Vorder- gebäude	Rück- gebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen
II. Viertelj. 1912	141	5	5	26	177	40	47	29	76	17	—	—	5
I. Viertelj. 1912	81	9	6	28	124	10	46	25	71	7	5	1	3
II. Viertelj. 1911	116	6	4	25	151	9	73	21	94	11	4	—	5

## 3. Die Neubauten nach ihrer Zweckbestimmung.

Vierteljahr	Gesamt- zahl der Neu- bauten	Davon waren									Auf- neuen Grund- stücken ent- standen
		Wohn- ge- bäude	öffent- liche Ge- bäude	An- stalts- ge- bäude	Hotels, Konzert- säle u.	Ge- schäfts- ge- bäude	Fabrik- und Werk- stattge- bäude	Bager- häuser u.	Stall- ge- bäude	sonstige Ge- bäude	
II. Vierteljahr 1912	177	146	1	1	—	—	12	11	—	6	143
I. Vierteljahr 1912	124	90	2	—	1	4	12	10	—	5	90
II. Vierteljahr 1911	151	122	1	—	1	7	15	4	—	1	120

## 4. Die neu entstandenen Wohnungen.

Vierteljahr	Zahl der neu entstandenen Wohnungen															zu- sammen	Davon Wohnungen mit Gewerbe- räumen
	mit ..... Wohnräumen*)								mit ..... heizbaren Räumen*)						zusammen		
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.	1	2	3	4	5	6 u. m.			
II. Vierteljahr 1912	1	4	94	587	154	88	33	46	1	68	588	216	69	65	1007	55	
I. Vierteljahr 1912	—	5	84	354	97	52	38	36	2	59	257	234	55	59	666	45	
II. Vierteljahr 1911	—	3	126	385	147	98	43	30	1	102	337	229	111	52	832	36	

\*) Die Küche ist als Wohn- bzw. heizbarer Raum mitgezählt.

## VII. Feuerlöschwesen.

### Brände im Stadtgebiet und ihre Ursache.

Monat	Brände im Stadt- gebiet	Darunter			Beim Eintreffen der Feuer- wehr waren bereits gelöscht	Blinder Marmor	Ursache der Brände						
		Groß- feuer*)	Mittel- feuer*)	Klein- feuer*)			Brand- stiftung	Fahr- lässigkeit	Fehler- hafte u. gefährl. Anlagen	Selbst- ent- zündung	Explo- sion	Un- bekannte u. sonst. Ursachen	
September 1912	10	3	4	3	3	2	—	2	1	1	—	—	6
August 1912	3	1	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	2
September 1911	15	3	2	10	6	2	—	2	—	4	—	—	9

\*) Großfeuer = Feuer, bei dem mehr als eine Schlauchleitung, Mittelfeuer = Feuer, bei dem nur 1 Schlauchleitung, Kleinf Feuer = Feuer, bei dem nur Handlösch- oder sonstige Geräte angewendet werden.

## VIII. Städtische Betriebe.

### 1. Wasserversorgung.

Monat	Wasserförderung in cbm										Wasser- abgabe cbm	Zahl der An- schlüsse	
	Kanna	Ur- sprungs- leitung	Pumpwerk						Schön- brun- nen- leitung	ins- gesamt			
			Främers- weiser	Erlen- flegen	Spin- nerer	Schwa- benmühle	Groß- weiden- mühle	Luit- pold- hain					Muggen- hof
Sept. 1912	807 164	202 483	16 087	105 600	6 791	16 181	1 865	1 662	5 524	3 450	1 166 767	—*)	14 515
August 1912	957 575	207 350	—	—	14 832	16 566	2 092	1 081	—	3 565	120 306	1 203 061	14 467
Sept. 1911	—	212 385	103 232	639 370	48 643	15 686	2 248	16 615	18 790	3 400	1 110 369	1 112 844	13 898

\*) Kubrit für die Folge nicht mehr ausfüllbar, da seit Inbetriebnahme der Wasserleitung Kanna der sehr beträchtliche Ueberlauf des Hochbehälters nicht gemessen werden kann.



## 2. Gaswerk.

Monat	Gas- erzeugung cbm	Gas- verbrauch cbm*)	Vom Gasverbrauch fallen auf**):								Verlust und Ausgleichs- summe cbm
			öffentliche Beleuchtg. cbm	städt. Ge- bäude cbm	Privatbe- leuchtung† cbm	technische Zwecke cbm	Gaselbst- messer cbm	unentgelt. Abgabe cbm	eigenen Verbrauch cbm		
August 1912	2 526 860	2 587 569	174 841	17 617	479 443	1 542 688	229 254	1 312	53 624	88 381	
Juli 1912	2 283 780	2 377 030	145 731,8	23 518	350 600	1 463 643	188 912	1 157	65 950	137 518,2	
August 1911	2 090 080	2 : 49 680	159 798,5	13 607	366 878	1 293 079	156 653	1 277	75 371	83 016,5	

\*) Abgabe in der Zeit vom ersten bis zum letzten Tag des Berichtsmonats nach dem Hauptmesser im Gaswerk.  
 \*\*) Die Ausgliederung des Verbrauchs wird durch Einzelablefungen bei den Konsumenten festgestellt, kann tatsächlich also nie für den abgesehlossenen Berichtsmonat festgestellt werden; Abweichungen werden in der letzten Spalte ausgeglichen.  
 †) einschl. Beleuchtung der Verkehrsanstalten.

## 3. Elektrizitätswerk.

Monat	Haus- an- schlüsse	Elektrizitäts- zähler für		Schalt- uhren für Trep- penbe- leuch- tung	Reinzugänge an				Stromabgabe					
					Glüh- lampen	Bogen- lampen	Elektro- motoren	sonstige Apparate	an Private	an städt. Ge- bäude	für Stra- ßenbe- leuchtg.	für Ab- zwecke leuchtg.	zum Selbst- ver- brauch	insgesamt
August 1912	3 351	6 689	1 366	1 523	1 786	—	35	37	298764,8	39 345,1	41 282,8	1 441,4	3 248,7	384082,8
Juli 1912	3 314	6 554	1 328	1 489	1 332	—	36	53	245345,5	34 883,9	34 517,7	1 146,6	3 171,9	319065,6
August 1911	2 847	5 466	1 082	1 109	1 398	—	35	51	217470,6	25 797,1	43 365,0	1 362,6	3 364,7	291360,0

## 4. Straßenbahn.

Linien	Rech- nungskilo- meter*)	Beförderte Perso- nen**)	Einnahmen							insgesamt
			aus Fahr- scheinen M	aus ganzen Abonnements M	aus Strecken- M	aus Ar- beiterfah- ren M	aus Schüler- karten M	aus sonst. Abonnem. u. Sonder- wagen		
									M	
1. Maxfeld-Fürth . . . . .	213 936,68	662 876	70 874,45							
2. Duzendteich-Blarrer . . . . .	88 718,51	292 459	29 498,25							
3. Nordostbahnhof-Schweinau . . . . .	111 980,31	319 805	32 274,40							
4. Luitpoldhain-Lorenzkirche . . . . .	33 664,10	96 845	9 664,—							
5. Ringlinie . . . . .	144 228,16	499 147	50 239,15	17 440,80	12 447,70	21 026,20	276,—	5 835,95	346 779,80	
6. Westfriedhof-Erlenstegen . . . . .	113 635,02	304 349	30 610,40							
7. Luitpoldhain-Maximilianstr. . . . .	91 740,55	277 357	27 917,20							
8. Frankenstr.-Hauptbahnhof . . . . .	45 447,75	137 853	13 897,10							
9. Gibitzenhof-Hallplatz . . . . .	75 691,31	245 911	24 778,20							
<b>September 1912</b>	<b>919 042,39</b>	<b>2 835 602</b>	<b>289 753,15</b>	<b>17 440,80</b>	<b>12 447,70</b>	<b>21 026,20</b>	<b>276,—</b>	<b>5 835,95</b>	<b>346 779,80</b>	
August 1912	961 311,10	3 036 601	308 977,10	16 125,—	11 208,80	16 255,20	75,—	26 735,85	379 376,95	
September 1911	814 991,59	2 732 869	278 071,20	16 434,60	11 687,30	12 205,70	235,50	5 455,65	324 089,95	

\*), Rechnungskilometer = Leistung eines Triebwagens oder zweier Beiwagen auf 1 km.  
 \*\*) Ohne Abonnenten.

## 5. Verkehr im Viehhof.

Monat	Gesamtzufuhr zum Viehmarkt						Davon geschlachtet eingebracht					Ausfuhr					
	Rind- vieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Geißlein	Schwei- ne	Kälber	Schafe	Ziegen	Geißlein	Schwei- ne	Rind- vieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Geißlein	Schwei- ne
September 1912	3 681	3 014	2 205	1	—	16 923	6	—	—	—	—	1376	99	131	—	—	2597
August 1912	2 908	3 743	2 619	4	—	16 128	—	—	—	—	—	1104	109	67	—	—	3001
September 1911	2 521	4 699	2 871	3	3	15 860	8	—	—	3	—	250	73	40	—	—	721

## 6. Verkehr im Schlachthof.

Monat	Schlachtungen							Außerdem geschlachtet eingebracht				
	Rind- vieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Geiß- lein	Schwei- ne	Pferde	Kälber	Schafe	Ziegen	Geiß- lein	Schwei- ne
September 1912	2 161	3 135	2 542	1	—	13 145	53	5	—	—	—	—
August 1912	2 019	3 904	3 000	4	—	13 818	49	—	—	—	—	—
September 1911	2 356	4 917	2 839	6	—	16 035*)	41	8	—	—	3	—

\*) Außerdem 2325 Ferkel.

## 7. Tätigkeit der städt. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel.

Vortrag	Fleisch, Fleisch- u. Wurstwaren	Milch	Eiße	Speisefette und Öle	Getreide	Fruchtsäfte	Beeren und Fruchtzucker	Sonstige	Branntwein und Liköre	Wasser	Bier	Wein	Sonstiges	Zusammen		
														September 1912	August 1912	September 1911
Zahl der untersuchten Proben	—	542	1	194	—	1	8	2	8	14	46	3	67	886	798	857
Zahl der Beanstandungen	—	14	—	2	—	—	3	—	—	7	—	—	29	55	20	145
Zahl der gutachtlich. Neußerungen ohne Untersuchung	1	6	—	—	—	—	1	—	—	—	1	4	23	36	50	46
Von den untersuchten Proben waren:																
1. durch die Untersuchungsanstalt entnommen	—	514	—	45	—	—	8	2	7	—	46	—	54	676	652	695
2. vom Stadtmagistrat überwiesen	—	27	1	—	—	—	—	—	—	13	—	2	—	43	48	65
3. von anderen Behörden überwiesen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12	13	—	3
4. von Privaten überwiesen	—	1	—	149	—	—	—	—	1	1	—	1	1	154	98	94

## IX. Gewerbetwesen.

### 1. Gewerbe-An- und Abmeldungen.

Gewerbegruppen	Anmeldungen im			Abmeldungen im		
	September 1912	August 1912	September 1911	September 1912	August 1912	September 1911
I. Kunst- und Handelsgärtnerei . . .	1	3	2	—	1	1
II. Tierzucht und Fischerei . . . . .	—	1	—	—	—	—
III. Bergbau, Hütten-, Talinenerwesen . .	—	—	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden . . .	4	—	—	2	—	—
V. Metallverarbeitung . . . . .	7	15	7	8	7	3
VI. Industrie der Maschinen u. Apparate	8	6	7	2	4	10
VII. Chemische Industrie . . . . .	—	4	—	1	1	6
VIII. Industrie der forstlw. Nebenprodukte	1	—	—	1	1	—
IX. Textilindustrie . . . . .	—	2	—	3	1	—
X. Papierindustrie . . . . .	4	2	1	3	—	1
XI. Lederindustrie u. Ind. lederart. Stoffe	4	1	1	2	—	1
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	10	10	9	6	9	7
XIII. Ind. d. Nahrungs- u. Genussmittel .	14	17	7	10	10	9
XIV. Bekleidungs-gewerbe . . . . .	32	18	29	15	13	18
XV. Reinigungsgewerbe . . . . .	2	13	4	4	7	9
XVI. Baugewerbe . . . . .	7	8	10	7	2	7
XVII. Polygraphische Gewerbe . . . . .	2	2	3	—	1	—
XVIII. Künstlerische Gewerbe . . . . .	1	4	2	2	1	4
XIX. Handelsgewerbe . . . . .	167	208	190	117	96	160
XX. Versicherungsgewerbe . . . . .	—	—	—	—	—	—
XXI. Verkehrsgewerbe . . . . .	3	4	3	5	2	1
XXII. Gast- und Schankwirtschaften . . .	30	58	65	43	18	67
XXIII. Musik-, Theater-, Schaustellungs-gewerbe . . . . .	5	15	2	—	—	2
XXIV. Sonstige Gewerbe*) . . . . .	2	2	—	1	1	—
Zusammen	294	393	342	232	175	306

\*) Gewerbe, die in der amtlichen Gewerbeliste nicht aufgeführt sind, z. B. Privatentbindungsanstalten etc.

### 2. Tätigkeit des Gewerbe- und Kaufmannsgerichts.

(Die kursiv gedruckten Zahlen beziehen sich auf das Kaufmannsgericht.)

Monat	Klageansprüche von — gegen			Wert des Streitgegenstands			Erledigte Streit-fachen	Davon erledigt durch					Von den durch Endurteil erledigten Klagen wurden		
	G./N. (*)	N./N. (*)	N./G. (*)	bis 50 M.	über 50 M.	nicht festgestellt		Ver-gleich	End-urteil	An-erken-nis-urteil	Ver-säm-nis-urteil	sonst. Maß-nahmen	abge-wiesen	stattgegeben ganz teilw.	
September 1912	4	—	37	31	10	—	43	10	9	3	9	12	6	1	2
	2	—	12	2	9	3	11	2	7	—	2	2	4	2	1
August 1912	2	—	47	38	6	5	49	17	3	—	12	17	2	1	—
	2	—	13	1	13	1	10	3	3	1	—	3	—	1	2
September 1911	4	—	54	50	7	1	42	7	6	—	12	17	4	2	—
	7	—	9	—	15	1	10	3	7	—	—	—	4	3	—

\*) G = Arbeitgeber; N = Arbeitnehmer.

# X. Preisstatistik.

## 1. Fleischpreise.

Fleischgattung	September 1912			August 1912	Septbr. 1911
	Niedrigster	Höchster	meist bez.	meist bez.	meist bez.
	Preis für das Pfund in Pfg.				
Rindfleisch	95	110	105	105	95
Stier-, Kuh-, Jung- und Kalbfleisch (mittl. Saugt.)	85	95	90	90	75
Lammfleisch	90	95	95	95	80
Schafffleisch	60	70	65	65	—
Hammelfleisch	70	80	75	75	—
Schweinefleisch, frisch	100	105	105	105	85
Schweinefleisch, geräuch.	120	120	120	120	110

## 2. Viehpreise. \*)

Vieh-gattung	Die Notierung bezieht sich auf	Septbr. 1912	August 1912	Septbr. 1911
		von — bis	von — bis	von — bis
Rind	1 Ztr. Lebendgewicht	42—63 A	41—62 A	31—60 A
Schlacht-schweine	1 H Lebendgewicht	64—70 d	60—71 d	48—54 d
Kälber	1 H Schlachtgewicht	70—88 d	60—90 d	50—72 (70) d
Schafe	1 H Schlachtgewicht	50—77 d	50—78 d	50—65 d
Saug-lämmer	1 H Schlachtgewicht	— d	— d	— d

\*) Die hochgestellten Zahlen bedeuten vereinzelt vorkommende Ausnahmepreise.

## 3. Preise für sonstige wichtigere Lebensmittel.

Monat	Preise für 1/2 kg in Pfennigen für											Eier, frische		Milch 1 l
	Kornbrot	Gemittelt (Weizenbrot)	Weizenmehl No. 0	Haarmehl No. 1	Eierlein	Eierhühner	Landbutter	Rindschmalz	Schweineschmalz	Margarine	Kartoffel	1 Stück	60 Stück	
September 1912	10—16	14—17	21—22	15—17	20—30	19—28	125	140—150	110	75—85	4	7—8	400—480	22
August 1912	10—16	14—17	21—22	15—17	20—35	19—30	120	140—150	110	65—85	4—5	7—8	380—420	22
September 1911	10—16	14—15	21—22	16	13—40	19—40	110—115	130—140	100	65—85	6—8	7	360—370	22

# XI. Wohlfahrtseinrichtungen. Arbeitsvermittlung. Armenfürsorge.

## 1. Verkehr bei der städtischen Sparkasse.

Monat	Einlagen						Abhebungen		Neuausgestellte Sparbücher	Ganz abgehobene	Spargäste		
	bis 20 A (einschl.)		über 20 A		zusammen		Zahl	Betrag A			Zahl	Guthaben**)	
	Zahl	Betr. A	Zahl	Betr. A	Zahl	Betr. A			am Monatschluß				
Sept. 1912*)	a	2632	31 064	5965	682 060	8597	713 124	4611	702 950	1207	744	88 624	37 627 225
	b	—	—	14	20 453	14	20 453	10	1 623	5	—	7	21 129
	c	—	—	1	803	1	803	—	—	1	—	1	803
zusammen		2632	31 064	5980	703 316	8612	734 380	4621	704 573	1213	744	88 632	37 649 157
August 1912		2763	30 063	6841	815 841	9604	845 904	4415	609 526	1317	686	88 161	37 530 082
Septbr. 1911						8114	703 451	5019	754 003	1017	1158	83 501	35 712 426

\*) a = Sparverkehr; b = Scheckverkehr; c = schriftlicher Auszahlungs- und Ueberweisungsverkehr.  
\*\*) Einschließlich der Kapitalkzinsen.

## 2. Verkehr bei der städtischen Leihanstalt.

Monat	Zugang		Abgang						Stand am Schluß des Monats	
	durch Verleihen und Erneuern		durch Auslösen und Erneuern		durch Versteigerung		zusammen		Pfänder	Vorschüsse A
	Pfänder	Vorschüsse A	Pfänder	Vorschüsse A	Pfänder	Vorschüsse A	Pfänder	Vorschüsse A		
Sept. 1912	8 959	70 656	8 110	65 331	782	5474	8 892	70 805	59 540	484 344
August 1912	8 942	69 191	9 897	73 260	706	4663	10 603	77 923	59 473	484 493
Sept. 1911	8 671	63 714	8 684	63 082	597	3697	9 281	66 729	58 752	473 315

### 3. Städtisches Arbeitsamt.

Berufsgruppen	Gesamtverkehr						Davon auswärtiger Verkehr					
	Neu eingegangene Stellen-				Bermittelungen	Neu eingegangene Stellen-				Bermittelungen		
	Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern			Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern				
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht . . . . .	87	3	64	—	78	1	77	2	60	—	69	—
II. Forstwirtschaft und Fischerei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torfgräberei . . . . .	—	—	5	—	17	—	18	—	—	—	17	—
IV. Industrie der Steine u. Erden . . . . .	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Metallverarbeitung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate . . . . .	171	45	277	67	148	42	30	—	76	—	27	—
VII. Chemische Industrie . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle u. Firnisse . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX. Textilindustrie . . . . .	1	—	4	—	1	—	1	—	—	—	1	—
X. Papierindustrie . . . . .	5	8	17	13	5	10	—	—	3	—	—	—
XI. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe . . . . .	27	—	43	—	24	—	4	—	14	—	4	—
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe . . . . .	61	1	115	2	58	—	9	—	27	—	9	—
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel . . . . .	3	7	11	2	3	5	3	—	10	—	3	—
XIV. Bekleidungsindustrie . . . . .	70	16	86	18	68	12	9	—	39	—	9	—
XV. Reinigungsindustrie . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI. Baugewerbe . . . . .	360	—	401	—	346	—	67	—	16	—	61	—
XVII. Graphische Gewerbe . . . . .	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke . . . . .	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—
XIX. Maschinisten, Heizer, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung . . . . .	90	71	130	114	83	48	—	—	36	10	1	—
XX. Handelsgewerbe . . . . .	—	3	—	15	—	2	—	—	—	—	—	—
XXIII. Gast- u. Schankwirtschaft (ausschließlich Hausdiener, Pförtner usw.) . . . . .	210	281	338	334	195	194	54	64	33	18	50	37
XXIV. Sonstige Lohnarbeit u. häusliche Dienste . . . . .	998	1057	1710	900	865	752	30	69	274	77	23	10
XXV. Freie Berufsarten . . . . .	2	1	7	1	3	1	—	—	4	—	—	—
XXVI. Lehrlinge aller Berufsarten . . . . .	55	16	35	6	27	5	10	—	8	—	6	—
Septbr. 1912	2159	1509	3247	1472	1922	1072	312	135	601	105	280	47
August 1912	2244	1576	3376	1662	1982	1203	279	131	601	83	239	68
Septbr. 1911	2141	1511	2970	1461	1979	1038	180	100	466	98	177	34

#### 4. Gemeinnützige Stellen- und Arbeitsnachweise\*).

Monat	Eingegangene Aufträge				Bermittelte Stellen	
	von Arbeitgebern für		von Arbeitssuchenden für			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Septbr. 1912	4195	2212	8742	2598	4099	1620
August 1912	4478	2516	8669	2911	4138	2031
Septbr. 1911	4549	2705	8565	2774	4349	2089

#### 5. Gewerbemäßige Stellenvermittler.

Monat	Eingegangene Aufträge				Bermittelte Stellen	
	von Arbeitgebern für		von Arbeitssuchenden für			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Septbr. 1912	58	2181	103	1797	32	1294
August 1912	52	2166	110	1725	43	1236
Septbr. 1911	140	2485	230	2169	114	1421

\*) Einschließlich des Städt. Arbeitsamts.

## 6. Armenpflege. Unterstützungen.

Monat.	Ausbezahlt wurden			Abgegeben wurden				Ausgaben	
	an laufenden Unterstützungen M	an einmaligen Unterstützungen M	insgesamt M	Brot		Mittagsloft		für Brot M	für Mittagsloft M
				kg.	à d	Portionen	à d		
Septbr. 1912 (2 Zahltage)	36 717,92	871,21	37 589,13	19 954	24	11 743	30	4 783,96	3 522,90
August 1912 (3 Zahltage)	55 761,90	504,08	56 265,98	29 470	24	16 345	30	7 072,80	4 903,50
Septbr. 1911 (2 Zahltage)	38 374,22	379,75	38 753,97	19 857	23	7 421	30	4 567,11	2 226,30

## 7. Armenpflege. Unterstützte.

Monat	Zahl der unterstützten Personen oder Familien		
	welche laufende Unterstützungen erhielten	welche einmalige Unterstützungen erhielten	insgesamt
Septbr. 1912	2 758	58	2 816
August 1912	2 739	58	2 797
Septbr. 1911	2 897	31	2 928

## 8. Zufluchtsanstalt für Obdachlose.

Monat	Beherbergte Personen					
	männlich			weiblich		
	heimliche	fremde	insgesamt	heimliche	fremde	insgesamt
Septbr. 1912	44	264	308	10	9	19
August 1912	45	318	363	6	24	30
Septbr. 1911	52	207	259	1	3	4

## 9. Berufsvormundschaft.\*)

Monat	Zugang				Abgang					Bestand am Schlusse des Monats
	von Mündeln									
	durch			Zusammen	durch				Zusammen	
	Armenunterstützung	Zn- kostgabe	Zwangserziehung		Voljährig-keit	Legiti- mation	Tob	sonstige Gründe		
Septbr. 1912	11	43	—	54	—	7	3	7	17	1247
August 1912	13	39	1	53	—	5	7	27	39	1210

\*) Die Berufsvormundschaft wurde am 1. Januar 1912 eingeführt.

## 10. Tätigkeit der Rechtsauskunftsstelle.\*)

Monat	Die Auskunftsstelle wurde in Anspruch genommen				Er- teilte Aus- künfte	Von den Auskünften betrafen								An- gefertigte Schrift- sätze
	in Fällen	darunter von		Arbeits- geben		Bür- gerlich. Recht	Ge- werbe- ord- nung	Han- dels- recht	Ver- fah- ren	Straf- recht und Straf- prozess	Ver- siche- rungs- recht	Ge- meinde und Staats- ange- legen	son- stige Rechts- gebiete	
		m.	w.											
Septbr. 1912	678	220	202	238	892	384	151	42	130	102	41	32	10	—
August 1912	654	179	186	146	656	304	122	47	54	67	20	34	8	—

\*) Die Rechtsauskunftsstelle hat ihre Tätigkeit am 1. Januar 1912 begonnen.

## XII. Arbeiterversicherungswesen.

### 1. Mitgliederstand der der Aufsicht des Magistrats unterstellten Krankenkassen.

Datum	Versicherungspflichtige		Freiwillige		Gesamtzahl der Mitglieder			darunter erwerbsunfähig krank gemeldete Mitglieder				
	Mitglieder				m.	w.	auf.	Versicherungspflichtige		insgesamt		
	m.	w.	m.	w.				m.	w.	m.	w.	auf.
Septbr. 1912	84 166	48 097	2 430	5 911	86 596	54 008	140 604	2 055	1 594	2 125	1 795	3 920
August 1912	84 457	47 725	2 398	5 824	86 855	53 549	140 404	2 352	1 719	2 444	1 974	4 418
Septbr. 1911	85 494	44 479	1 936	4 650	87 430	49 129	136 559	2 491	1 695	2 567	1 917	4 484

### 2. Invalidenrenten.

Monat	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamtbetrag der ausbezahlten Renten M	Im Berichtsmonat wurden Renten Neubewilligt an Personen im Alter von									
	m.	w.	auf.		40 und weniger Jahren		41—50 Jahren		51—60 Jahren		61—70 Jahren		über 70 Jahren	
					m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Septbr. 1912	2 103	1 697	3 809	63 228,59	7	7	5	5	6	1	13	4	1	2
August 1912	2 089	1 686	3 775	62 783,59	15	9	3	3	11	7	11	6	5	1
Septbr. 1911	1 980	1 562	3 542	49 495,75	11	7	4	3	6	1	9	3	1	1

### 3. Altersrenten.

Monat	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamt-betrag der aus-bezahlt. Renten M
	m.	w.	auf.	
Sept. 1912	185	45	230	3 353,65
Aug 1912	180	44	224	3 259,15
Sept. 1911	179	47	226	3 243,25

### 4. Unfallrenten.

Monat	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamt-betrag der aus-bezahlt. Renten M
	m.	w.	auf.	
Sept. 1912	2 236	566	2 802	49 380,06
Aug. 1912	2 263	583	2 846	48 618,07
Sept. 1911	2 282	518	2 800	47 844,45

### 5. Betriebsunfälle.

Monat	Unfälle			
	leichte	schwere	tödliche	auf.
Septbr. 1912	366	69	—	435
August 1912	432	64	9	505
Septbr. 1911	349	70	2	421

## XIII. Verkehr.

### 1. Fremdenverkehr. \*)

Monat	Beherbergte Fremde					
	in Hotels	in Gasthöfen einfacher Art	in Gasthäusern (Gastwirtschaften)	in Fremdenpensionen	in Herbergen	insgesamt
September 1912	15 100	5 012	3 862	519	2 146	26 639
August 1912	21 525	7 698	4 775	924	2 133	37 055
September 1911	13 547	3 933	3 924	476	2 137	24 017

\*) Laut jetzt eingelaufener Benachrichtigung des Wohnungsausschusses des Deutschen Sängerbundesfestes waren bei Gelegenheit des Sängerfestes durch den Ausschuss untergebracht gewesen:

in Privatquartieren (gegen Bezahlung)	10 897 Säger
in Frei-quartieren	314 "
in Massenquartieren	10 117 "
<b>zusammen</b>	<b>21 328 Säger</b>

Wenn man diese Zahl zu der im Monatsbericht für Juli angegebenen 29 814 in Hotels und Gasthöfen beherbergten Fremden hinzuzählt, so erhält man für Juli einen Gesamt-fremdenverkehr von 51 142 Personen, wobei sonst ohne Kenntnis des Ausschusses in Privatwohnungen untergekommene Säger nicht gerechnet sind.

### 2. Tiergartenbesuch. \*)

Monat	Besucher insgesamt	darunter				
		Aktionäre und Abonnenten	Besucher gegen Tageskarten			
			Erwachsene	Kinder	Schüler	Bereinsmitglieder
September 1912	72 644	35 269	32 269	4 041	300	765
August 1912	85 235	33 469	43 804	6 548	537	877

\*) Der Tiergarten wurde am 11. Mai 1912 eröffnet.

## Der sinkende Geburtenüberschuß.

Der Rückgang der Zahl der Geburten in Deutschland ist bereits öfters Gegenstand ernster Betrachtungen und Beratungen gewesen. Unter dem Gesichtspunkte der Erhaltung unserer wirtschaftlichen und militärischen Leistungsfähigkeit erscheint eine Verlangsamung unserer Volksvermehrung nicht wünschenswert. Es dürfte daher angebracht sein, die für diese Frage einschlägigen Zahlen und zwar gesondert für Reich, Bayern und Nürnberg, zusammenzustellen und damit in bequemer Form das statistische Material für die Erörterung dieser Angelegenheit zu bieten. Es ist dies in Tabelle 1-3 geschehen. Vier graphische Darstellungen bringen die Bewegung der Bevölkerung für die 30 Jahre (1880-1909) noch sinnvoller zum Ausdruck. In folgendem seien nur kurz die wichtigsten Punkte herausgehoben.

Für die Höhe der Geburten maßgebend sind zunächst die Eheschließungen. Die unehelichen Geburten fallen nicht besonders ins Gewicht; 1910 waren nur 8% der Lebendgeborenen im Deutschen Reich unehelich. Die Eheschließungsziffer (Eheschließungen auf 1000 Einwohner) zeigt nun, abgesehen von einigen Schwankungen, einen ziemlich konstanten Charakter, doch ist eine leise aufsteigende Tendenz nicht zu verkennen. In der industriellen Großstadt Nürnberg sind die Schwankungen viel stärker, als in den durch die Landbevölkerung stark nivellierten Kurven Bayerns und des Reichs. Es machen sich hier insbesondere die günstigen und ungünstigen wirtschaftlichen Konjunkturen geltend. In dem Aufsteigen der Linie Anfang der 80er Jahre spiegelt sich der Ende der 70er Jahre einsetzende kleine geschäftliche Aufschwung wieder. Auf die Geschäftstillen in den 80er Jahren folgte dann im Anfang der 90er eine Zeit der Lethargie, die ihren Ausdruck in einem starken Rückgang der Heiratsziffer findet. Mit dem 1895 beginnenden großen Aufschwung mehrte sich dann auch die Zahl der Eheschließungen, erreicht 1900 ihren höchsten Stand, sinkt dann in der Krisenzeit (1900-1903), und hebt sich wieder etwas in den gut 2 Jahren 1905, 1906 und 1907. Die Ziffern für 1908 und 1909 spiegeln dann getreu die absteigende, 1910 und 1911 die seitdem aufsteigende Richtung des Wirtschaftslebens wider.

Obgleich nun, wenn man die ganze Reihe der Jahre betrachtet, die Eheschließungen nicht abgenommen haben, ist doch eine sehr ins Auge fallende Verminderung der Geburten festzustellen und zwar ganz besonders stark seit dem Anfang des laufenden Jahrhunderts. Es kamen auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung Lebendgeborene:

	im Reich	in Bayern	in Nürnberg
1901	35,7	37,2	41,0
1902	35,1	36,8	38,7
1903	33,9	35,3	36,5
1904	34,1	35,7	36,4
1905	33,0	34,7	35,0
1906	33,1	34,5	34,8
1907	32,2	33,7	33,3
1908	32,0	33,6	32,1
1909	31,0	32,5	29,7
1910	29,8	31,5	27,8
1911		30,3	26,0

Der Geburtenrückgang zeigt sich also ebenso im Reiche wie in dem an sich eine etwas höhere Geburtenhäufigkeit aufweisenden Bayern, im stärksten Maße aber in Nürnberg, wo die Geburtenziffer in den letzten 11 Jahren von 41 auf 26 gesunken ist<sup>1)</sup>

Wir haben keinen Anhalt, um aus der Abnahme der Geburten etwa auf eine beginnende Erschöpfung der Lebenskraft unseres Volkes zu schließen. Die Entfaltung von Lebensenergie und Arbeitskraft, die wir auf allen Gebieten beobachten, will diesen Gedanken nicht aufkommen lassen. Es kann vielmehr mit der größten Wahrscheinlichkeit angenommen werden, daß

<sup>1)</sup> Die Zahl von 1911 für das Deutsche Reich ist bei Drucklegung noch nicht verfügbar. Jedoch ist aus dem Rückgang der Ziffer in den größten Bundesstaaten mit Sicherheit auch hier auf eine nicht unbeträchtliche weitere Abnahme der Geburten zu schließen. Es sank die Ziffer gegen 1910 in Preußen von 30,5 auf 29,4, in Bayern von 31,5 auf 30,3, in Sachsen von 27,2 auf 26,0, in Württemberg von 30,5 auf 29,3 und in Baden von 30,5 auf 28,6.

hier künstliche Hemmungen der Reproduktion vorliegen. Die mannigfaltigen Erschwerungen im Lebenskampf, wohl auch wachsender Egoismus und Steigerung der Ansprüche bringen vielfach die Eltern dahin, daß sie den Zuwachs der Familie als Last empfinden und ihn daher zu vermeiden suchen. Auch der Umstand, daß der Geburtenrückgang wie in Nürnberg auch sonst besonders in den Städten hervortritt, erklärt sich wohl besser aus dem gerade dort sehr verbreiteten Prohibitivsystem als aus einer größeren Degenerierung der Stadtbevölkerung.

So unerfreulich auch das Sinken der Geburtenziffer ist, so werden seine Folgen doch durch den Umstand wenigstens zum Teil ausgeglichen, daß die Zahl der Sterbefälle (auch wieder im Verhältnis zur Bevölkerung) stetig abgenommen hat. Diese Abnahme ist, abgesehen von kleineren und bei der Stadt Nürnberg größeren Schwankungen, schon seit dem Anfangsjahr unserer Beobachtungsreihe (1880) festzustellen. Es betrug die Sterbeziffer:

	im Reich	in Bayern	in Nürnberg
1880	26,0	28,7	26,0
1910	16,2	19,1	15,1

Diese günstige Entwicklung hat ihre Ursache wohl zum großen Teil in der Abnahme der Säuglingssterblichkeit, die dank der mannigfachen Bemühungen auf dem Gebiete der Säuglingsfürsorge namentlich in der letzten Zeit eingetreten ist. So ist beispielsweise die Zahl der im ersten Lebensjahr Gestorbenen, berechnet auf 100 Lebendgeborene, in Bayern von 29,7 im Jahre 1880 auf 20,2 im Jahre 1910 gesunken, in Nürnberg im selben Zeitraum von 28,0 auf 18,2. Die Zahlen für 1911 sind hier, wie bei der Sterblichkeit überhaupt, nicht vergleichbar, da die abnorme Witterung des letzten Jahres auch eine außergewöhnlich hohe Sterblichkeit zur Folge hatte.

Wenn nun auch ein weiterer Rückgang in der Sterbeziffer möglich ist, so ist er doch kein unbegrenzter. Sonst könnte ein mühsiger Statistiker das Jahr berechnen, von dem ab überhaupt kein Mensch mehr sterben wird!

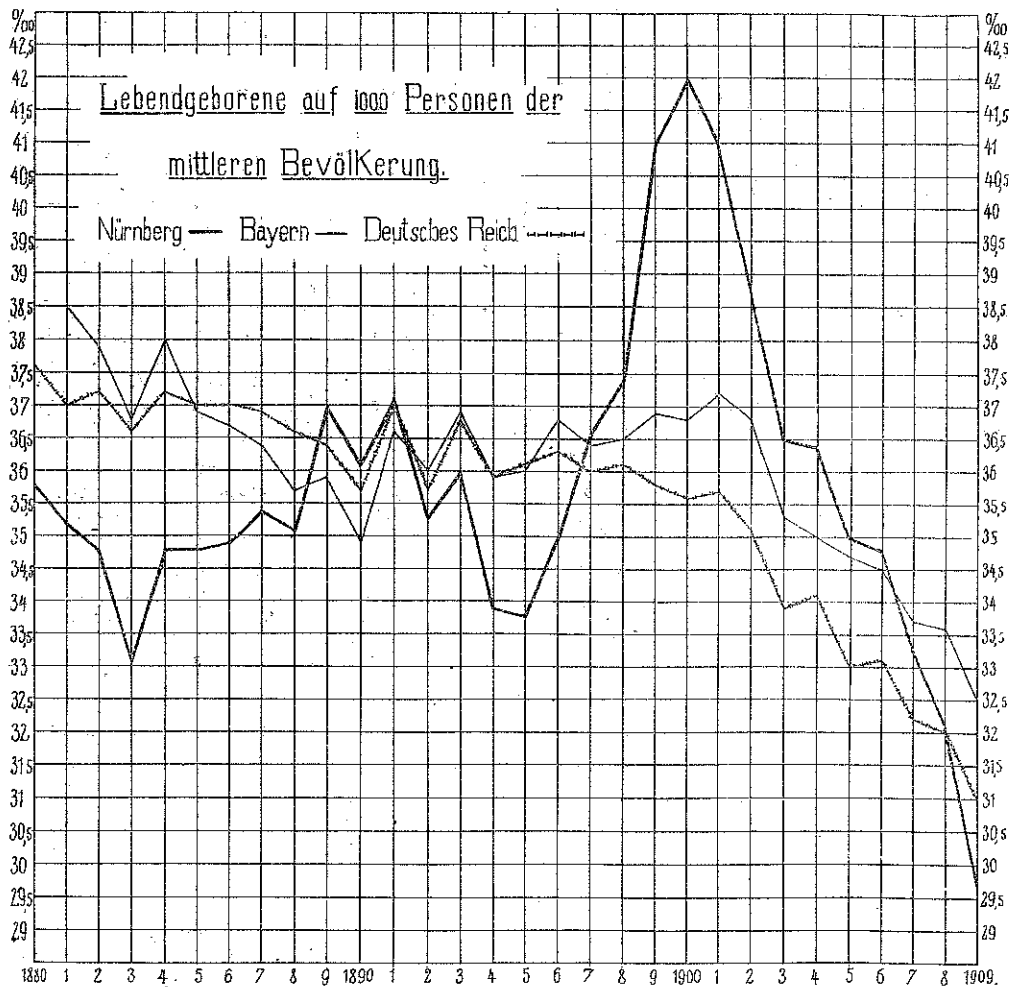
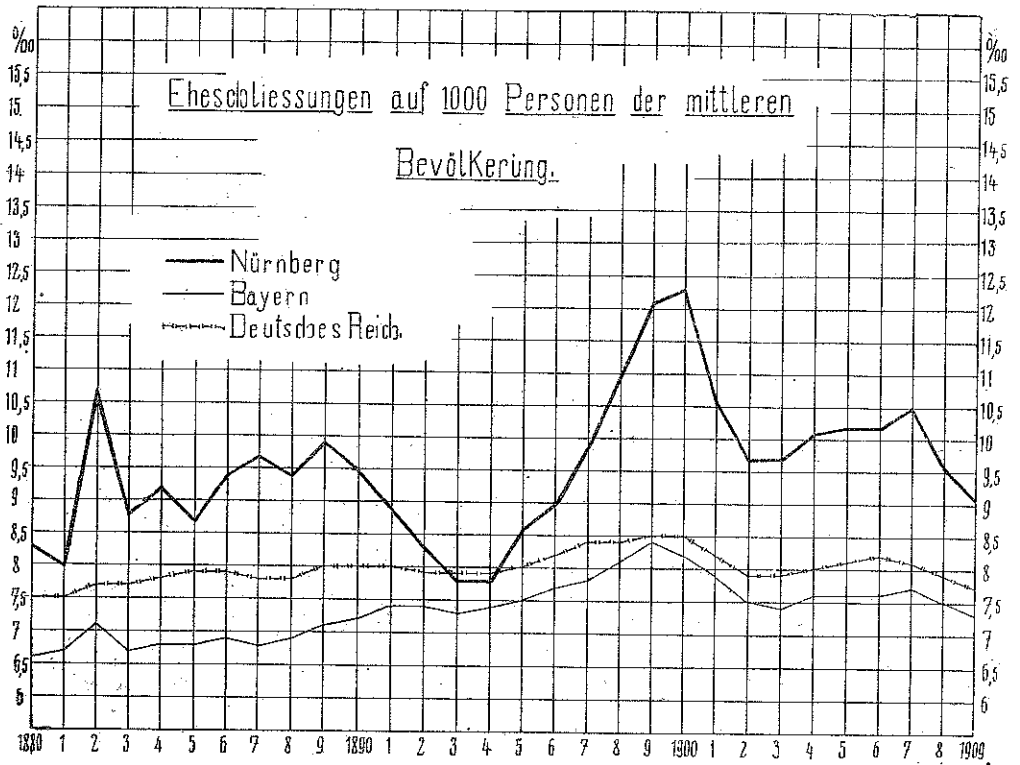
Auch genügt es noch nicht, daß die Sterbefälle überhaupt abnehmen, wenn sie nicht in demselben Verhältnis abnehmen, wie die Geburten. Darum ist für diese ganze Frage ausschlaggebend der sogen. G e b u r t e n ü b e r s c h u ß, d. h. der Ueberschuß der Lebendgeborenen über die Gestorbenen, der auch wieder auf die mittlere Bevölkerung reduziert wird.

Betrachten wir die entsprechenden Zahlenreihen der Tabellen und die letzte der graphischen Darstellungen, so sehen wir gleichmäßig bei Deutschland, Bayern und Nürnberg — abgesehen von Schwankungen, die auch wieder bei Nürnberg am stärksten sind — in den 80er und 90er Jahren ein Ansteigen der Verhältniszahl, in diesem Jahrhundert aber eine deutliche Abnahme. Auf 1000 Personen betrug der Geburtenüberschuß in

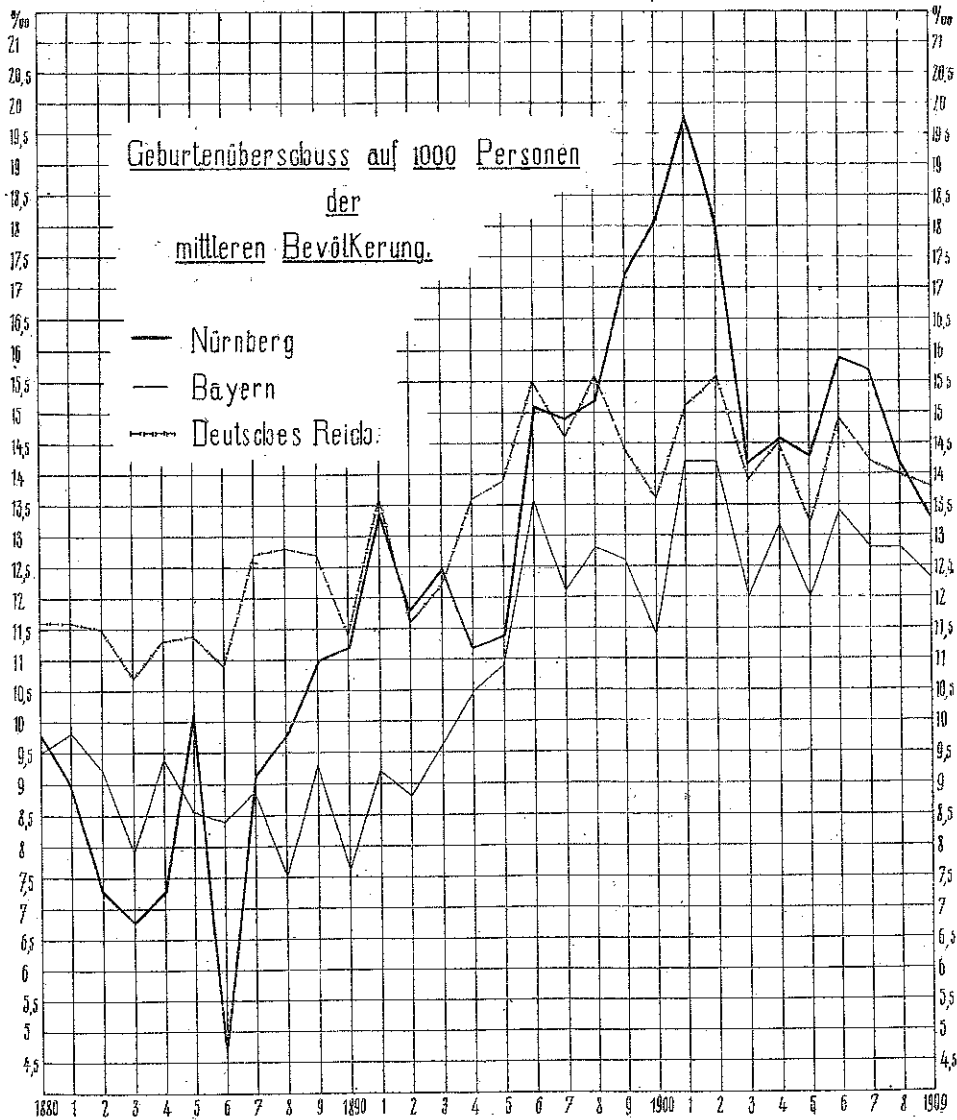
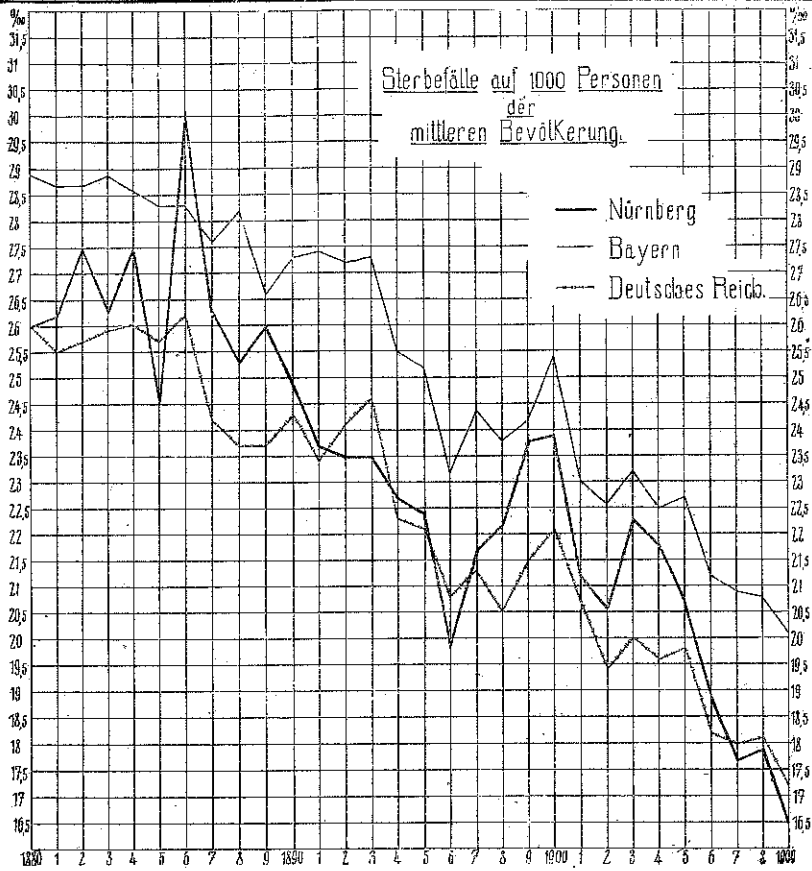
	Deutschland	Bayern	Nürnberg
1880	11,6	9,5	9,8
1902	15,6	14,2	18,1
1910	13,6	12,4	12,6

In dem Jahre 1911 hat sich infolge der Verminderung der Geburten und der Vermehrung der Sterbefälle der Rückgang fortgesetzt (Bayern 10,6; Nürnberg 10,7), aber, wie schon gesagt, muß das letzte Jahr wegen seiner anormalen Verhältnisse außer Betracht bleiben.

Vor allem sei hervorgehoben, daß wir heute, was den Geburtenüberschuß angeht, günstiger dastehen, als in den 80er Jahren und nicht schlechter als in den 90er Jahren. Es ist erst eine Erfahrung der letzten Jahre, daß unsere Volksvermehrung ein langsames Tempo angeschlagen hat. Immerhin wächst das deutsche Volk auch noch heute jährlich um über 800 000 Köpfe und wir sind z. B. Frankreich, das 1911 einen absoluten Bevölkerungsrückgang von 35 000 Seelen hatte, in dieser Beziehung weit voraus. Die Gefahr liegt nicht in der Vergangenheit, sondern in der Zukunft, falls der Geburtenrückgang immer weiter zunimmt. Wenn das aber eintritt, dann wird nichts anderes übrig bleiben, als sich mit der Tatsache abzufinden. „Maßnahmen“ zur Verhinderung eines weiteren Rückganges der Geburtenziffer, wie sie z. B. die preußische Regierung „einzuleiten“ beabsichtigt, dürften schwerlich Erfolge erzielen.







## Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in Nürnberg.

Tab. I

Jahr	Mittlere Bevölkerung	Eheschließungen	Eheschließungen auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung	Lebendgeborene	Lebendgeborene auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung	Sterbefälle (ohne Totgeburten)	Sterbefälle auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung	Ueberschuß der Lebendgeborenen über die Gestorbenen	Geburtenüberschuß auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung
1880	98 879	825	8,3	3 540	35,8	2 573	26,0	967	9,8
1	101 500	813	8,0	3 570	35,2	2 663	26,2	907	9,0
2	104 510	1 119	10,7	3 641	34,8	2 872	27,5	769	7,3
3	106 310	935	8,8	3 521	33,1	2 799	26,3	722	6,8
4	108 810	1 002	9,2	3 791	34,8	2 988	27,5	803	7,3
5	112 760	977	8,7	3 924	34,8	2 775	24,6	1 149	10,2
6	116 550	1 097	9,4	4 066	34,9	3 510	30,1	556	4,8
7	120 360	1 173	9,7	4 258	35,4	3 169	26,3	1 089	9,1
8	125 990	1 178	9,4	4 418	35,1	3 184	25,3	1 234	9,8
9	133 010	1 321	9,9	4 923	37,0	3 454	26,0	1 469	11,0
1890	139 640	1 327	9,5	5 045	36,1	3 478	24,9	1 567	11,2
1	145 550	1 296	8,9	5 403	37,1	3 444	23,7	1 959	13,4
2	148 370	1 226	8,3	5 233	35,3	3 491	23,5	1 742	11,8
3	149 850	1 164	7,8	5 395	36,0	3 523	23,5	1 872	12,5
4	153 960	1 196	7,8	5 221	33,9	3 496	22,7	1 725	11,2
5	159 530	1 369	8,6	5 395	33,8	3 568	22,4	1 827	11,4
6	166 310	1 493	9,0	5 824	35,0	3 317	19,9	2 507	15,1
7	175 580	1 737	9,9	6 432	36,6	3 808	21,7	2 624	14,9
8	192 120	2 121	11,0	7 179	37,4	4 268	22,2	2 911	15,2
9	240 640	2 914	12,1	9 866	41,0	5 735	23,8	4 131	17,2
1900	254 180	3 119	12,3	10 681	42,0	6 072	23,9	4 609	18,1
1	265 180	2 823	10,6	10 869	41,0	5 610	21,2	5 259	19,8
2	267 730	2 603	9,7	10 373	38,7	5 512	20,6	4 861	18,1
3	272 170	2 630	9,7	9 926	36,5	6 079	22,3	3 847	14,2
4	280 000	2 830	10,1	10 130	36,4	6 115	21,8	4 065	14,6
5	289 760	2 956	10,2	10 136	35,0	6 002	20,7	4 134	14,3
6	297 980	3 031	10,2	10 362	34,8	5 635	18,9	4 727	15,9
7	307 140	3 229	10,5	10 226	33,3	5 416	17,7	4 810	15,7
8	312 970	3 027	9,6	10 041	32,1	5 599	17,9	4 442	14,2
9	318 620	2 908	9,1	9 468	29,7	5 221	16,5	4 247	13,3
1910	326 750	3 022	9,2	9 072	27,8	4 946	15,1	4 126	12,6
1911	339 250	3 220	9,5	8 836	26,0	5 216	15,4	3 620	10,7

## Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in Bayern.

Tab. 2

1880	5 269 400	34 958	6,6	202 714	38,5	152 489	28,9	50 225	9,5
1	5 304 300	35 538	6,7	204 464	38,5	152 257	28,7	52 037	9,8
2	5 331 900	37 801	7,1	202 214	37,9	153 167	28,7	49 047	9,2
3	5 354 000	35 935	6,7	197 052	36,8	154 911	28,9	42 141	7,9
4	5 378 300	36 733	6,8	204 328	38,0	153 790	28,6	50 538	9,4
5	5 408 800	36 496	6,8	199 690	36,9	153 210	28,3	46 480	8,6
6	5 443 000	37 325	6,9	199 901	36,7	154 153	28,3	45 748	8,4
7	5 479 300	37 436	6,8	199 732	36,4	151 121	27,6	48 611	8,9
8	5 511 200	37 809	6,9	196 794	35,7	155 593	28,2	41 201	7,5
9	5 546 000	39 515	7,1	199 242	35,9	147 656	26,6	51 586	9,3
1890	5 582 600	40 004	7,2	195 047	34,9	152 618	27,3	42 429	7,6
1	5 617 700	41 400	7,4	205 453	36,6	153 714	27,4	51 739	9,2
2	5 654 700	41 633	7,4	203 449	36,0	153 572	27,2	49 877	8,8
3	5 694 300	41 605	7,3	210 039	36,9	155 454	27,3	54 585	9,6
4	5 742 100	42 623	7,4	206 395	35,9	146 318	25,5	60 077	10,5
5	5 796 300	43 273	7,5	208 355	36,0	145 813	25,2	63 042	10,9
6	5 861 800	45 258	7,7	215 652	36,8	136 058	23,2	79 594	13,6
7	5 933 800	46 431	7,8	216 207	36,4	144 625	24,4	71 582	12,1
8	6 005 000	48 464	8,1	219 279	36,5	142 678	23,8	76 601	12,8
9	6 079 000	50 783	8,4	224 164	36,9	147 360	24,2	76 804	12,6
1900	6 149 600	50 585	8,2	226 213	36,8	156 408	25,4	69 805	11,4
1	6 225 100	49 247	7,9	231 476	37,2	143 374	23,0	88 102	14,2
2	6 309 500	47 552	7,5	232 382	36,8	142 622	22,6	89 760	14,2
3	6 387 500	47 479	7,4	225 249	35,3	148 465	23,2	76 784	12,0
4	6 463 300	48 984	7,6	230 443	35,7	145 177	22,5	85 266	13,2
5	6 499 600	49 344	7,6	225 584	34,7	147 310	22,7	78 274	12,0
6	6 570 900	49 912	7,6	226 854	34,5	139 031	21,2	87 773	13,4
7	6 648 110	51 080	7,7	223 856	33,7	138 696	20,9	85 160	12,8
8	6 725 344	50 442	7,5	225 950	33,6	139 732	20,8	86 213	12,8
9	6 802 578	49 774	7,3	220 961	32,5	136 960	20,1	84 001	12,3
1910	6 848 956	49 464	7,2	215 540	31,5	130 858	19,1	84 632	12,4
1911	6 918 765	50 339	7,3	209 443	30,3	135 737	19,6	73 656	10,6

# Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Deutschen Reich.

Tab. 3

Jahr	Mittlere Bevölkerung	Eheschließungen	Eheschließungen auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung	Lebendgeborene	Lebendgeborene auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung	Sterbefälle (ohne Totgeburten)	Sterbefälle auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung	Ueberschuß der Lebendgeborenen über die Gestorbenen	Geburtenüberschuß auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung
1880	45 095 000	337 342	7,5	1 696 175	37,6	1 173 205	26,0	522 970	11,6
1	45 428 000	338 909	7,5	1 682 149	37,0	1 156 391	25,5	525 758	11,6
2	45 719 000	350 457	7,7	1 702 348	37,2	1 176 853	25,7	525 495	11,5
3	46 016 000	352 999	7,7	1 683 699	36,6	1 190 002	25,9	493 697	10,7
4	46 336 000	362 596	7,8	1 725 583	37,2	1 203 500	26,0	522 083	11,3
5	46 707 000	368 619	7,9	1 729 927	37,0	1 199 742	25,7	530 185	11,4
6	47 134 000	372 326	7,9	1 746 133	37,0	1 233 737	26,2	512 396	10,9
7	47 630 000	370 659	7,8	1 757 079	36,9	1 151 924	24,2	605 155	12,7
8	48 168 000	376 654	7,8	1 761 407	36,6	1 142 826	23,7	618 581	12,8
9	48 717 000	389 339	8,0	1 772 570	36,4	1 153 087	23,7	619 483	12,7
1890	49 241 000	395 356	8,0	1 759 253	35,7	1 199 006	24,3	560 247	11,4
1	49 762 000	399 398	8,0	1 840 172	37,0	1 164 421	23,4	675 751	13,6
2	50 266 000	398 775	7,9	1 795 971	35,7	1 211 402	24,1	584 569	11,6
3	50 757 000	401 234	7,9	1 865 715	36,8	1 248 201	24,6	617 514	12,2
4	51 339 000	408 066	7,9	1 841 205	35,9	1 144 331	22,3	696 874	13,6
5	52 001 000	414 218	8,0	1 877 278	36,1	1 151 488	22,1	725 790	13,9
6	52 753 000	432 107	8,2	1 914 749	36,3	1 098 966	20,8	815 783	15,5
7	53 569 000	447 770	8,4	1 926 690	36,0	1 142 056	21,3	784 634	14,7
8	54 406 000	458 877	8,4	1 964 731	36,1	1 117 860	20,5	846 871	15,6
9	55 248 000	471 519	8,5	1 930 304	35,8	1 185 197	21,5	795 107	14,4
1900	56 046 000	476 491	8,5	1 996 139	35,6	1 236 332	22,1	759 757	13,6
1	56 874 000	468 329	8,2	2 032 313	35,7	1 174 489	20,7	857 824	15,1
2	57 767 000	457 208	7,9	2 024 735	35,1	1 122 492	19,4	902 243	15,6
3	58 629 000	463 150	7,9	1 933 078	33,9	1 170 905	20,0	812 173	13,9
4	59 475 000	477 822	8,0	2 025 847	34,1	1 163 183	19,6	862 664	14,5
5	60 314 000	485 906	8,1	1 987 153	33,0	1 194 314	19,8	792 839	13,2
6	61 142 000	498 990	8,2	2 022 477	33,1	1 112 202	18,2	910 275	14,9
7	61 983 000	503 964	8,1	1 999 933	32,2	1 117 309	18,0	882 624	14,2
8	62 832 000	500 620	7,9	2 015 052	32,0	1 135 490	18,1	879 562	14,0
9	63 695 000	494 127	7,7	1 978 278	31,0	1 094 217	17,2	884 061	13,8
1910	64 551 000	496 396	7,7	1 924 778	29,8	1 045 665	16,2	879 113	13,6